

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 58

- Gemeinderat -

vom 17. Juli 2003

Niederschrift über die **58. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 17. Juli 2003** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 21.35 Uhr

---

**GR-Fraktion:**

**Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**"Gemeindeliste Volders -  
Liste 1"**

Bgm. Harb Max  
Vzbgm. Meixner Walter  
GR Klingenschmid Joh.-Georg (f. GV Mag. Stauder)  
GR Sponring Christa (Vertr. f. GR Angerer)  
GR Hoppichler Ferdinand  
GR Markart Elisabeth  
GR Pleschberger Herbert

**"Gemeinsam für Volders"**

GV Dipl. Ing. Wessiak Horst  
GR Heiss Karl-Heinz (Vertr. f. GR Klingenschmid)

**"Zuerst für unsere Gemeinde -  
SPO-Volders"**

GV Gasser Christian  
GR Baumann Gerd

**"Wir Volderer"**

GR Moriel Hubert

**"Volders aktiv"**

GR Junker Gerhard

**"Wirtschaft und Arbeit"**

GR Mag. Dierl Richard ( Vertr. f. GR Lener)

**"Team 98"**

GR Moser Robert (Vertr. f. GR Klausner)

---

**Schriftführer:**

Gem.Sekr. Wurzer Josef

---

## **T A G E S O R D N U N G**

1113.) Vorlage der Niederschrift über die 57. GR-Sitzung vom 12.6.2003.

1114.) Berichte des Bürgermeisters:

Volderwildbadweg; Baubeginn (Info).

Gesundheits- u. Sozialsprengel Fritzens, Volders, Baumkirchen; Akontozahlung (Info).

Wasserversorgung Großvolderberg-Hauswurzquelle (Info).

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

1115.) Bericht über Ergebnis der Lohnsteuer- und Dienstgeberbeitragsprüfung im Zeitraum 1.1.1997 – 31.12.2001.

- 1116.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.
- 1117.) Gewährung von Bedarfszuweisungen (für 2004); Erhebung der wichtigsten Bauvorhaben in den nächsten 3 – 5 Jahren (Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung).
- 1118.) Gewerbegebiet Volders-Ost (Gst. 884, GB Volders); Vorlage des Kaufvertrages.
- 1119.) Grunderwerb Sportplatz und „Ladeler“ (Anteil Jaschensky)?
- 1120.) Krepperhütte; Anfrage von Herrn Johann Knapp, Gh. Jagerwirt, wegen Anschluss der Krepperhütte an das Kanalnetz der Gemeinde?

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 1121.) Flächenwidmungsplanänderung (GZl. 001):  
Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 339/3, GB Großvolderberg, von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“ (Bereich Trattenweg).
- 1122.) Bebauungsplanänderung (GZl. 004):  
Gewerbegebiet Volders-Ost: Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das Gst. 884, GB Volders (Bereich Parkplatz Parcours).
- 1123.) Auweg / Rastbichlweg / Mühlbachstraße; Auftragsvergabe für Asphaltierungsarbeiten.
- 1124.) Gemeindesaal; Ankauf von Tischen.

Bericht / Anträge Kulturausschuss:

- 1125.) Veranstaltung „Herbstl'n tuat's“.

Bericht / Anträge Umweltausschuss:

- 1126.) Aktion „Autofreier Tag“ / 22.9.2003.

Bericht / Anträge Sozialausschuss:

- 1127.) Volksschule Volders / Hauptschule Volders: Schülertransport?
- 1128.) Kindergarten: Kindertransport?

Sonstiges:

- 1129.) SV-Raika-Volders, Sektion Volleyball u. Sektion Berglauf; Ansuchen um Rückerstattung von Hallenbenutzungskosten.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 1130.) Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen“ (2003).

- 1131.) Volksschule Großvolderberg; Anschaffung von Tischen und Stühlen.
- 1132.) ARGE Volderer Bauernladen; Gewährung einer Förderung.
- 1133.) Gemeindekasse; Anschaffung eines EDV-Druckers.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

GR Mag. Dierl: LKW-Verkehr durch Ortschaften wegen Nachtfahrverbot?

GR Moriel: Leitsystem?

## **BESCHLÜSSE/BERATUNG**

### **Gemeinderat: Angelobung von Ersatz-Gemeinderätin Christa Sponring, Liste „Gemeindeliste Volders – Liste 1“ und Ersatz-Gemeinderat Robert Moser, Liste „Team 98“.**

Frau **Christa Sponring**, die als Ersatz für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GR Hermann Angerer geladen wurde, und ebenso Herr **Robert Moser**, der als Ersatz für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GR Seraphin Klausner geladen wurde, legen das Gelöbnis gem. § 28 Tiroler Gemeindeordnung ab und sind somit als Gemeinderäte angelobt.

Index: Angelobung, Angelobung Ersatzgemeinderätin Christa Sponring  
Angelobung, Angelobung Ersatzgemeinderat Robert Moser  
Christa Sponring, Angelobung  
Robert Moser, Angelobung

### **Ergänzung der Tagesordnung:**

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 1130) und 1133) in die Tagesordnung neu aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 1130.) Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen“ (2003).
- 1131.) Volksschule Großvolderberg; Anschaffung von Tischen und Stühlen.
- 1132.) ARGE Volderer Bauernladen; Gewährung einer Förderung.
- 1133.) Gemeindekasse; Anschaffung eines EDV-Druckers.

**Beschluss:** Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1113) **Vorlage der Niederschrift über die 57. GR-Sitzung vom 12.6.2003.**

Bgm. Harb stellt fest, dass das angeführte Protokoll rechtzeitig vor der Sitzung an alle Gemeinderäte versandt wurde. **Der Wortlaut der Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls und dessen Unterfertigung.**

zu 1114) **Berichte des Bürgermeisters:**

**Volderwildbadweg: Baubeginn (Info).**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass lt. Mitteilung der Güterwegbauabteilung des Landes, Herrn Tschugg, im Oktober d.J. mit den Sanierungsarbeiten am Volderwildbadweg begonnen wird. Man habe mit GR-Beschluss vom 17.10.2002 (Protokoll Nr. 50) beschlossen, den Weg zu sanieren, allerdings als Voraussetzung dafür genannt, dass die Gelder aus dem Katastrophenfonds auch tatsächlich eingehen. Dazu könne er mitteilen, dass diese Gelder bereits eingetroffen seien und zwar:

|  |          |                   |
|--|----------|-------------------|
| Bundeszuschuss für Unwetterschäden / Eingang 9.5.2003 .....          | €        | 41.500,--         |
| Bundeszuschuss für Unwetterschäden / Eingang 2.7.2003 .....          | €        | 79.500,--         |
| <u>Bedarfszuweisung für Unwetterschäden / Eingang 4.6.2003 .....</u> | <u>€</u> | <u>48.400,--</u>  |
| <b>Summe Zuschüsse .....</b>   | <b>€</b> | <b>169.400,--</b> |
| erwartet wurden (siehe GR-Beschl. v. 17.10.2002) .....               | €        | 156.858,--        |

Der Bürgermeister erklärt, ein Teil der Zuschüsse werde noch heuer für die Finanzierung der Sanierungsarbeiten in Anspruch genommen. Ein Teil von € 104.000,-- werde man auf eine Rücklage legen (vorgesehene Entnahmen: 2004 und 2005 je € 52.000,--). Der Sanierung des „alten“ Volderwildbadweges stehe seiner Meinung nach nichts mehr im Wege.

Bei der Gelegenheit informiert der Bürgermeister die Mitglieder des Gemeinderates auch über die vorgesehene Reihenfolge der in diesem Jahr der von der Güterwegbauabteilung zu erledigenden Sanierungsarbeiten und zwar: Oberbergstraße - dann Brücke bei Volderwildbad – dann Sanierung Volderwildbadweg

**Der Gemeinderat nimmt diese Mitteilung einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Volderwildbadweg, Beginn der Sanierungsarbeiten (Okt. 2003)

**Gesundheits- u. Sozialsprengel Fritzens, Volders, Baumkirchen: Akontozahlung (Info).**

Bgm. Harb teilt mit, dass der diesjährige Anteil der Gemeinde Volders zur Mitfinanzierung des Gesundheits- u. Sozialsprengels lt. Budget für das Jahr 2003 € 25.421,-- beträgt. Eine erste Rate von € 13.421,-- habe man bereits überwiesen. Jetzt sei eine Restzahlung von € 12.000,-- zur Zahlung fällig geworden. Diesen Betrag habe er angewiesen.

**Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Gesundheits- u. Sozialsprengel, Kostenanteil / Restzahlung für 2003

**Wasserversorgung Großvolderberg-Hauswurzquelle (Info).**

Bgm. Harb teilt mit, dass kürzlich das Ergebnis der Quelluntersuchung bei der „Hauswurzquelle“ negativ war, d.h. es wurden coliforme Keime im Wasser festgestellt. Nachforschungen hätten zwar nicht eindeutig ergeben, was tatsächlich für diese Verunreinigung ausschlaggebend war, sehr wahrscheinlich dürfte die Ursache aber doch ein Mistlager sein, welches vor wenigen Wochen oberhalb des Quellbereiches angelegt wurde (wurde zwischenzeitlich entfernt). Eine neuerliche Wasseruntersuchung sei in drei bis vier Wochen geplant. Das Hygieneinstitut werde der Gemeinde nun aller Voraussicht nach die Ausdehnung des Quellschutzgebietes vorschreiben.

**Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Hauswurzquelle, Verunreinigung des Quellwassers?  
Wasserversorgung Großvolderberg, Verunreinigung der „Hauswurzquelle“

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

zu 1115) **Bericht über Ergebnis der Lohnsteuer- und Dienstgeberbeitragsprüfung im Zeitraum 1.1.1997 – 31.12.2001.**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass in der Gemeinde im Jänner 2002 eine Lohnsteuerprüfung stattgefunden hat. Dabei habe das Finanzamt eine Nachverrechnung an Lohnsteuer von 338,87 Euro und eine Nachverrechnung an Dienstgeberbeiträgen in der Höhe von 2.024,45 Euro ermittelt (Anmerkung: Eingang des Bescheides am 20.6.2003).

Begründung bei der Lohnsteuer: Abfuhrdifferenz gegenüber den in der Buchhaltung und den Lohnkonten ausgewiesenen Beträgen.

Begründung bei den Dienstgeberbeiträgen: Für Bedienstete in der Volks- u. Hauptschule, sowie für Kindergartenbedienstete, sind Dienstgeberbeiträge zu entrichten, was allerdings nicht geschehen ist. Dagegen hat man Dienstgeberbeiträge entrichtet z.Bsp. für Bedienstete im Hoheitsbereich (Hausmeister Gemeindsaal, Mitarbeiter am Bauhof). Hiefür wurde eine Rückvergütung für den angeführten Zeitraum ermittelt.

|                                |          |                     |
|--------------------------------|----------|---------------------|
| Nachverrechnung .....          | €        | 14.758,17           |
| <u>Rückvergütung .....</u>     | <u>€</u> | <u>12.733,75</u>    |
| Differenz .....                | €        | 2.024,42            |
| Nachverrechnung durch FA ..... | €        | <b>2.024,45 (?)</b> |

Bgm. Harb ergänzt diese Ausführungen mit dem Hinweis, dass man über Anregung des Gemeindevorstandes bei der Lohnverrechnung des Landes nachgefragt hat (Nachfrage durch Herrn Prenn) und dort bestätigt wurde, dass die vorgenommene Zuordnung in den hoheitlichen und in den betrieblichen Bereich rechtens ist. Die Erhebung eines Einspruchs würde daher keinen Erfolg bringen.

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Prüfung durch das Finanzamt Innsbruck einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Finanzamt Innsbruck, Lohnsteuer- /DB-Prüfung 1.1.1997 – 31.12.2001  
Lohnsteuerprüfung, Zeitraum 1.1.1997 – 31.12.2001  
Dienstgeberbeitragsprüfung, Zeitraum 1.1.1997 – 31.12.2001

zu 1116) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand 8.7.2003 allen Gemeinderäten zur Kenntnis und erörtert dabei die einzelnen Ansatzüberschreitungen. Aufgelistet sind im ersten Teil der Liste Überschreitungen von € 60.900,-. Für den überwiegenden Teil dieser Überschreitungen liegen Beschlüsse bereits vor. Ergänzt wird die Überschreitungsliste zusätzlich mit bereits beschlossenen Ausgaben im heurigen Jahr, die im Budget 2003 nicht veranschlagt wurden (€ 138.800,-). Zusammen betragen die Überschreitungen somit € 199.700,-. Die Bedeckung des Mehraufwandes ist nach den Worten von Bgm. Harb problemlos aus dem erhöhten Überschuss des Vorjahres möglich (siehe vorliegende Liste).

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.**

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 8.7.2003

zu 1117) **Gewährung von Bedarfszuweisungen (für 2004); Erhebung der wichtigsten Bauvorhaben in den nächsten 3 – 5 Jahren (Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung).**

Bgm. Harb erinnert an die bestehende Gepflogenheit, dass eine Gemeinde bei einem Antrag um Bedarfszuweisung auch einen mittelfristigen Finanzplan zu den wichtigsten Bauvorhaben der nächsten 3 – 5 Jahre vorlegen muss. Da in der Gemeinde Volders neben der in den letzten Jahren vorgetriebenen Kanalisierung vor allem der Straßenbau die meisten Geldmittel erfordere, beschränke sich die Aufzählung der Vorhaben und der mittelfristige Finanzplan in erster Linie darauf (siehe dazu auch Vorlage). Die vorliegende Liste habe man auch im Techn. Ausschuss beraten.

| <u>Reihg.</u>                             | <u>Vorhaben</u>   | <u>Baukosten</u> |                   |
|---|---|------------------|-------------------|
| 1   | Schlosssiedlung(-straße) / Ausbau, Verbreiterung                | €                | 130.000,00        |
| 2   | Rauchenbergstraße / Asphaltierung (mit Plattnerweg)             | €                | 90.000,00         |
| 3   | Weindlerfeld(-straße) / Restausbau über Gst. Troppmair/Kaltenh. | €                | 10.000,00         |
| 4   | Gewerbegebiet-Nord / Verlängerung Alpenstraße                   | €                | 70.000,00         |
| 5   | Tagwalterstraße (Verbindung zur Klosterstraße)                  | €                | 80.000,00         |
| 6   | Gehsteig Augasse (Verbreiterung bei Haus Nagl)                  | €                | 20.000,00         |
| 7   | Volderwildbadweg / Sanierung (2. Teil)                          | €                | 80.000,00         |
| 8   | Kleinvolderbergstraße / Sanierung (Ornt bis Guggeles)           | €                | 50.000,00         |
| <b>Summe voraussichtl. Baukosten 2004</b> |   | <b>€</b>         | <b>530.000,00</b> |

| <u>Bedeckung</u>                       |  | <u>Einnahmen</u> |                   |
|--|--|------------------|-------------------|
| Eigenmittel des ordentl. Haushaltes *) |  | €                | 278.000,00        |
| Entnahme aus Rücklage Volderwildbadweg |  | €                | 52.000,00         |
| Bedarfszuweisung                       |  | €                | 200.000,00        |
| <b>Summe Einnahmen</b>                 |  | <b>€</b>         | <b>530.000,00</b> |

\*) oder Fremdmittel?

Anmerkung: Ausbauvorhaben der Folgejahre – siehe Vorlage!

**Beschluss:** Einstimmig erklärt sich der Gemeinderat über Vorschlag des Bürgermeisters mit dem vorgelegten Straßenbauprogramm für die nächsten Jahre einverstanden. Um die Vorhaben im Jahr 2004 finanzieren zu können, ist bei der BH-Innsbruck um Gewährung einer Bedarfszuweisung in der Höhe von 200.000,- Euro anzusuchen.

Index: Bedarfszuweisung f. 2004, mittelfr. Finanzplanung / Bauvorhabenreihung  
Finanzplanung f. 2004, mittelf. Finanzplanung / Bauvorhabenreihung

zu 1118) **Gewerbegebiet Volders-Ost (Gst. 884, GB Volders); Vorlage des Kaufvertrages.**

Bgm. Harb teilt mit, er habe mit Herrn Moriel in obiger Angelegenheit ein Gespräch gehabt. Dabei habe sich herausgestellt, dass es noch nicht möglich war, zu dieser Sitzung rechtzeitig einen Vertragsentwurf vorzulegen (Rechtsanwalt auf Urlaub). Er schlage daher vor, dass der vorliegende Tagesordnungspunkt vertagt werde.

**Beschluss:** Dem Vorschlag von Bgm. Harb wird einstimmig stattgegeben und der vorliegende Tagesordnungspunkt vertagt.

Index: Gewerbegebiet Volders-Ost, Vorlage Kaufvertrag? (Gst. 884)  
Moriel, Vorlage Kaufvertrag für Gewerbegrund Volders-Ost (Gst. 884)

zu 1119) **Grunderwerb Sportplatz und „Ladeler“ (Anteil Jaschensky)?**

Bgm. Harb teilt mit, dass kürzlich die Herren Rudolf und Christian Jaschensky, die zusammen einen Hälfteanteil an Teilflächen am Sportplatz und am Anwesen „Ladeler“ im Ortszentrum besitzen, um einen Gesprächstermin gebeten haben. Im Beisein des Finanzreferenten GV Mag. Stauder hätten die beiden Mitbesitzer ihre Anteile der Gemeinde zum Kauf angeboten. In diesem Zusammenhang erinnert Bgm. Harb an ein Kaufangebot der Gemeinde (siehe dazu GV 9.9.2002 und GV 11.11.2002), welches auf Basis eines Bewertungsgutachtens von Ing. Peter Lener, Bezirkslandwirtschaftskammer, abgegeben wurde (siehe nachfolgend).

Angebot für Sportplatzflächen lt. GV v. 11.11.2002:

| Gst.Nr. | Fläche / m <sup>2</sup> | à / € | Preis / €         | Preis / ATS  |
|---------|-------------------------|-------|-------------------|--------------|
| 696     | 446                     | 51,85 | 23.125,10         | 318.208,31   |
| 697     | 1165                    | 51,85 | 60.405,25         | 831.194,36   |
| 698     | 1453                    | 51,85 | 75.338,05         | 1.036.674,17 |
| 699     | 446                     | 51,85 | 23.125,10         | 318.208,31   |
| 1425    | 653                     | 51,85 | 33.858,05         | 465.896,93   |
|         | 4163                    | 51,85 | <b>215.851,55</b> | 2.970.182,08 |

Angebot für Anwesen „Ladeler“ im Ortszentrum lt. GV v. 11.11.2002:

| Gst.Nr. | Fläche / m <sup>2</sup> | à / €  | Preis / €         | Preis / ATS  |
|---------|-------------------------|--------|-------------------|--------------|
| .26     | 683                     | 291,20 | 198.889,60        | 2.736.780,56 |
| 52      | 216                     | 291,20 | 62.899,20         | 865.511,86   |
|         | 899                     | 291,20 | <b>261.788,80</b> | 3.602.292,42 |



Umrechnung:

|              | m2-Preis/Euro | ATS      |
|--------------|---------------|----------|
| Sportplatz   | <b>51,85</b>  | 713,47   |
| Anw. Ladeler | <b>291,20</b> | 4.007,00 |

Besitzanteile:

Jaschensky Christian, 25/60  
 Jaschensky Rudolf, 5/60  
 Kumar Christine, 28/60  
 Habernig Franz, 2/60

Bgm. Harb erklärt nun, dass vorerst zu den von der Gemeinde angebotenen Bedingungen keine Einigung über den Kaufpreis zustande kam. Eine Schätzung von Arch. Tischler, eingeholt von den Besitzern, habe deutlich über dem Angebot der Gemeinde gelegen, desgleichen auch Angebote von anderen Anbietern. Beim zuletzt am 25.6.2003 geführten Gespräch mit Rudolf und Christian Jaschensky habe man neuerlich über den Preis verhandelt und zwar nur über die angebotenen Jaschensky-Anteile. Dabei sei folgendes Ergebnis zustande gekommen (bleibt im Wort bis zur GR-Sitzung im Juli 2003):

Kaufpreis für anteilige Flächen am Sportplatz: **€156.112,50**

(Berechnung: 4163 m2 x € 75,-- = € 312.225,--, davon 30/60 Anteile = € 156.112,50)

Kaufpreis für Anteile am Anwesen „Ladeler“: **€ 148.335,--**

(Berechnung: 899 m2 x € 330,-- = € 296.670,--, davon 30/60 Anteile = € 148.335,--)

Umrechnung:

|              | m2-Preis/Euro | ATS      |
|--------------|---------------|----------|
| Sportplatz   | <b>75,--</b>  | 1.032,02 |
| Anw. Ladeler | <b>330,--</b> | 4.540,90 |

Gesamtkaufsumme

für Anteile Rudolf und Christian Jaschensky (zusammen 30/60):

**€304.447,50**

Im Gemeindevorstand, so Bgm. Harb, habe man deutlich zum Ausdruck gebracht, dass man die angebotenen Anteile kaufen sollte, allerdings unter der Voraussetzung, dass der Kauf auch finanzierbar sei. Diesbezüglich habe er folgenden Vorschlag:

Finanzierung:

| <u>Ausgaben</u>                                      | <u>Euro</u>       | <u>Einnahmen / Bedeckung</u>                                 | <u>Euro</u>       |
|--|-------------------|--|-------------------|
| Aufwand Grunderwerb<br>Jaschensky-Anteile Sportplatz | 156.112,50        | Budgetansatz Kauf<br>Sportplatzgrund                         | 185.000,00        |
| Aufwand Grunderwerb<br>Jaschensky-Anteile "Ladeler"  | 148.335,00        | Einnahme aus Verkauf<br>Gewerbegrund Volders-Ost<br>(Moriel) | 135.000,00        |
|  | <b>304.447,50</b> |  | <b>320.000,00</b> |

In den weiteren Ausführungen meint Bgm. Harb, dass man auf alle Fälle die Flächen am Sportplatz kaufen sollte, dass aber auch der Kauf der Liegenschaft „Ladeler“ im Ortszentrum der Gemeinde ein Anliegen sein sollte, um dort Ordnung

zu schaffen (Bgm. Harb schildert die Zustände, die zuletzt in Sachen Hygiene, in gewerberechtlicher Hinsicht, usw. dort anzutreffen waren und berichtet auch über den baulichen Zustand des Gebäudes). Auch dürfe man nicht den Fehler wiederholen, den man seinerzeit beim Kauf des Gasthofes „Schwaner“ gemacht habe (Entscheidung zu spät getroffen, dann aber zu einem deutlich höheren Preis letztlich doch gekauft). Mit RA Dr. Kerle habe er gesprochen, was es bedeute und welche Auswirkungen es habe, wenn man nur die Hälfte erwirbt (30/60), so wie das vorgesehen sei? Schließlich könnten die Mitbesitzer dann sagen, man wolle das Haus sanieren und die Gemeinde müsste sich dann an den Sanierungskosten beteiligen. So einfach gehe das allerdings nicht. Da gebe es nämlich die Möglichkeit, eine Teilungsklage einzubringen. Das Objekt müsste dann versteigert werden, was für die Gemeinde bedeuten könnte, dass sie unter Umständen mehr erhält, als sie vorher ausgegeben hat. Wenn jemand ein Projekt einbringe, das der Gemeinde zusagt, dann habe die Gemeinde die Möglichkeit, als Mitbesitzer dabei mitzureden. Auch in diesem Falle würde die Gemeinde bei einem Verkauf das Geld zumindest wieder zurückbekommen. Wichtig sei ihm, bei der Gestaltung dieses zentralen Platzes als Gemeinde mitreden zu können. Im Prinzip habe man als Gemeinde genügend Zeit. Bei allfälligem Interesse werde man den übrigen Besitzern der Restanteile das gleiche Angebot unterbreiten. Die Finanzierung für den 1. Hälftanteil sei gesichert und für die Finanzierung des 2. Hälftanteiles (Kumar, Habernig) sehe er keine größeren Probleme, weil man im nächsten Budget dafür Vorsorge treffen könnte. Diese Ansicht habe auch Finanzreferent GV Mag. Stauder in einem Gespräch mit ihm geäußert. Natürlich werde man auch beim Land Tirol anknöpfen und um Hilfestellung bei der Finanzierung ersuchen. Er schlage vor, die Anteile Jaschensky – Sportplatz und Liegenschaft „Ladeler“ – zu kaufen und gleichzeitig zu beschließen, Herrn RA Dr. Kerle zu beauftragen, den Kaufvertrag zu erstellen. Gleichzeitig solle man aber auch Dr. Kerle beauftragen, die Gemeinde im Falle eines Rechtsstreites zu vertreten. RA Dr. Kerle habe gemeint, er sehe in dieser Sache überhaupt kein Problem für die Gemeinde. Gebe es Interessenten für das Objekt bzw. für die Liegenschaft, werde man sich sicher Zeit lassen und genau darauf achten, dass an diesem zentralen Ort etwas Vernünftiges hin kommt.

#### Diskussion:

GR Moriel sieht auf alle Fälle die Notwendigkeit, die Anteile am Sportplatz zu kaufen. Andere Interessenten könnten damit nichts anfangen. Bei einem Kauf des „Ladeler“ könne die Gemeinde auch nichts verlieren. Man könne die Anteile jederzeit auch wieder verkaufen, egal was da auf die Gemeinde zu komme. Ein Abbruch des Gebäudes könne sicher nur erfolgen, wenn auch die übrigen Besitzer damit einverstanden seien. Er würde der Gemeinde jedenfalls empfehlen, den Kauf der Anteile „Jaschensky“ zu beschließen.

GR Mag. Dierl meint, die Gemeinde solle grundsätzlich sowohl Sportplatzflächen wie auch das Anwesen „Ladeler“ erwerben. Die Problematik des Miteigentums habe der Bürgermeister bereits angesprochen. Mit Herrn Kumar, einem der Mitbesitzer (28/60 Anteile), sollte die Gemeinde ein Gespräch führen, um die Dinge zu klären. Empfehlen würde er, gleichzeitig auch den Aufwand für die Nebenkosten mitzubeschließen. Diese seien in der vorliegenden Kostenaufstellung nicht enthalten. Zudem wolle er gerne wissen, warum man bei der Berechnung des Kaufpreises den Grundbuchsstand (899 m<sup>2</sup>) und nicht den Katasterstand (872 m<sup>2</sup>) herangezogen habe?

Bgm. Harb meint, man habe den Grundbuchsstand für die Berechnung des Kaufpreises herangezogen. Ihm sei diese Differenz bekannt, doch habe das bei den Verhandlungen keinen Ausschlag gegeben. Man müsse künftig ohnedies

auch darauf achten, dass der nördliche Teil der Liegenschaft, der seit Jahrzehnten schon öffentlich genutzt werde, dann auch dem Öffentlichen Gut zugeschlagen werde.

GV Gasser stellt die Frage, ob mit den weiteren Besitzern Gespräche wegen eines Kaufes geführt wurden? Sinnvoll wäre es doch, alles zu kaufen. Man könne doch niemandem das Recht absprechen, sein Haus zu renovieren. Der Gemeinde seien da doch die Hände gebunden.

Bgm. Harb erklärt, es habe ein solches Gespräch mit Herrn Kumar gegeben. Dabei habe Herr Kumar erklärt, er habe es nicht eilig mit einem Verkauf und es würde nur Herr Jaschensky Christian auf einen Verkauf drängen. Die Preisvorstellungen von Herrn Kumar seien jedenfalls höher angesetzt gewesen. Auch die von Herrn Habernig. Das habe er von Herrn Jaschensky erfahren.

Zur letzten Äußerung von GV Gasser meint GV Dipl. Ing. Wessiak, dass allen Mitbesitzern die Hände gebunden seien. Keiner der Mitbesitzer könne ohne die anderen etwas tun. Er glaubt, es sei für die Gemeinde sicher ein guter Einstieg. Wenn man 50 % besitze, sei es leichter, den Rest zu bekommen. Auch er wolle in Erinnerung rufen, dass es eine ähnliche Diskussion auch beim „Schwanner“ gegeben habe. Damals habe man sich nicht zum Kauf entschließen können. Dann, weil man den Grund für die Schule gebraucht habe, habe man um vieles teurer von einem Zwischenbesitzer die Liegenschaft dann doch erworben. Er glaube, dass auch die übrigen Mitbesitzer einen Verkauf ins Auge fassen, nur würden diese auf einen höheren Preis abzielen. Auch wenn das Geld, das man jetzt aufwende, unter Umständen brach liege, es werde aber zumindest nicht weniger wert. Darum sei er der Meinung, man solle den Kauf wagen, auch wenn es mit einem Fragezeichen verbunden sei. Er würde vorschlagen, dass man mit dem Bodenbeschaffungsfonds Kontakt aufnimmt und gegebenenfalls eine Vorfinanzierung erreicht.

GV Gasser stellt die Frage, ob man dann auch im Budget 2004 die entsprechenden Mittel haben werde?

GV Dipl. Ing. Wessiak meint, man müsse natürlich auf alle Fälle Vorsorge im nächsten Budget treffen.

GR Mag. Dierl erklärt, er sei sich fast sicher und sehe auch keine Gefahr darin, dass Bauträger einen 50%-Anteil kaufen oder hier einen höheren Preis bieten werden.

GR Klingenschmid spricht sich für einen Kauf aus und meint, man würde sich später sicher darüber ärgern, eine solche Gelegenheit ausgelassen zu haben.

GV Dipl. Ing. Wessiak meint nochmals, dass man beim Bodenbeschaffungsfonds wegen einer Vorfinanzierung nachfragen sollte.

GR Mag. Dierl und Vzbgm. Meixner sind einheitlich der Ansicht, dass der Bodenbeschaffungsfonds an derlei Projekten nicht interessiert sei.

Bgm. Harb schließt sich dieser Meinung an, meint aber, er werde es auf alle Fälle probieren.

Am Ende der Diskussion wird noch die Frage geäußert, ob eine Vermessung in Auftrag gegeben werden muss? Dies wird von Bgm. Harb jedoch verneint.

**Beschluss:**

Mit 14 Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Dierl – wegen Befangenheit als Kaufinteressent), wird beschlossen, die Anteile von Jaschensky Christian (25/60 Anteile) und Jaschensky Rudolf (5/60 Anteile), beide wh. in Volders, Bundesstraße 1, Mitbesitzer an den Sportplatzflächen, Gste. 696, 697, 698, 699 u. 1425, GB Volders, und am Anwesen „Ladeler“ im Ortszentrum, Gste. 26 u. 52, GB Volders, zum Preis von zusammen €304.447,50, zuzüglich Nebenkosten, zu kaufen sowie Herrn RA Dr. Kerle, Innsbruck, mit der Erstellung des Kaufvertrages zu beauftragen und die Gemeinde in dieser Angelegenheit rechtsfreundlich zu vertreten.

Index: Sportplatz, Grundkauf von Jaschensky  
Ladeler, Grundkauf von Jaschensky  
Jaschensky, Grundkauf Sportplatz und Anwesen „Ladeler“

zu 1120) **Krepperhütte; Anfrage von Herrn Johann Knapp, Gh. Jagerwirt, wegen Anschluss der Krepperhütte an das Kanalnetz der Gemeinde?**

Bgm. Harb bringt die Beratungen in der GR-Sitzung vom 15.5.2003, Pkt. 1097) in Erinnerung und meint, es sei in der Frage der Kanalanschlussgebührenbefreiung noch zu keinem Ergebnis im Gemeinderat gekommen. Man habe sich nun auch im Gemeindevorstand mit diesem Thema auseinandergesetzt und sei dabei der Meinung gewesen, dass noch rechtliche Fragen abzuklären sind (z.Bsp. bezüglich der Leistung von Kanalanschlussgebühren an die Gemeinde bei Anschluss an den Privatkanal Knapp durch Dritte, usw.).

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, dem Antrag von Bgm. Harb stattzugeben und den vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Index: Krepperhütte, Anschluss an das Kanalnetz der Gemeinde?

**Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

zu 1121) **Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 001):  
Anderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 339/3, GB Großvolderberg, von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“ (Bereich Trattenweg).**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Umwidmung von Flächen im Bereich Trattenweg dem RO-Konzept der Gemeinde Volders entspricht. Käufer des Gst. 339/3 sei Herr Christian Klingenschmid vom Großvolderberg. Dazu gebe es auch eine privatrechtliche Vereinbarung, die seitens des jetzigen Eigentümers (Franz Klingenschmid) bereits unterfertigt wurde. Der Widmung dieser einen Parzelle würde also nichts im Wege stehen.

**Beschlüsse:** Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf über die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 339/3, GB Großvolderberg (Bereich Trattenweg) von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“ gemäß § 38, TROG 2001, nach den Bestimmungen des § 64, Abs. 1, TROG 2001, LGBl. Nr. 93/2001, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Stock, Hall), ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

**Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, das GSt. 339/3, GB Großvolderberg (Bereich Trattenweg), von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“ gemäß § 38, Abs. 1, lit a, TROG 2001, nach den Bestimmungen des § 68, Abs. 1, TROG 2001, LGBl. 93/2001, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Stock, Hall), endgültig umzuwidmen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

Index: Flächenwidmungsplan, Klingenschmid Franz / GSt. 339/3, GB Gvbg. (GZl. 001)  
Klingenschmid Franz, Flächenwidmungsplanänderung (GZl. 001)

zu 1122)

**Bebauungsplanänderung (GZl. 004):**

**Gewerbegebiet Volders-Ost: Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das GSt. 884, GB Volders (Bereich Parkplatz Parcours).**

Bgm. Harb erläutert den vorliegenden Bebauungsplan. Die Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Plan führt er auf den Umstand zurück, dass wegen der Felsabbruchgefahr eine Abweichung des vorgesehenen Objektes vom Berghang notwendig war und deswegen Zugeständnisse gemacht wurden, die ausschließlich mit der gegebenen Situation zu begründen seien.

GV Mag. Dierl schlägt in diesem Zusammenhang vor, gegebenenfalls generell Überlegungen anzustellen, die Baumassendichte zu ändern (statt 3,0 – 3,5), um dadurch bessere bzw. vernünftigeren Dachformen zu erreichen.

Bgm. Harb ist der Ansicht, dass dies mit der jetzt vorliegenden Änderung nicht zusammenhänge und gesondert zu diskutieren sei.

**Beschlüsse: Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf über die Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das GSt. 884, GB Volders (Bereich Parkplatz „Parcours“), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 1, TROG 2001, LGBl. Nr. 93/2001, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, Hall i.T.) ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.**

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

**Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, einen „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan“ für das GSt. 884, GB Volders (Bereich Parkplatz „Parcours“) nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 2, TROG 2001, LGBl. Nr. 93/2001, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, Hall i.T.) endgültig zu erlassen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Hinweis: Dieser Bebauungsplan ersetzt bei Inkrafttreten den Bebauungsplan lt. GR-Beschluss vom 14.3.2002, Pkt. 845, Protokoll-Nr. 44 (Bebauungsplan Gewerbegebiet Volders-Ost / bei Parkplatz „Parcours“).**

Index: Gewerbegebiet Ost, Änderung d. Bebauungsplanes (GZl. 004)  
Bebauungsplanänderung, Gewerbegebiet Ost (GZl. 004)

zu 1123)

**Auweg / Rastbichlweg / Mühlbachstraße; Auftragsvergabe für Asphaltierungsarbeiten.**

GR Moriel teilt mit, dass das Ausschreibungsergebnis auch dem Techn. Ausschuss vorgelegt wurde. Man habe nach Begutachtung in der letzten Sitzung vorgeschlagen, der Fa. Fröschl als Billigstbieter den Auftrag zu erteilen.

Angebotswerte:

|    | Bieter / Firma               | Angebotspreis brutto | Differenz | Nachlass              |
|----|------------------------------|----------------------|-----------|-----------------------|
| 01 | Fröschl Bau, Hall i.T.       | € 69.820,38          |           | 1 % bei Gesamtvergabe |
| 02 | Rieder KG, Ried i. Zillertal | € 78.746,98          | 12,8 %    | ---                   |
| 03 | Strabag AG, Innsbruck        | € 89.735,66          | 28,5 %    | ---                   |
| 04 | Swietelsky, Innsbruck        | € 108.409,45         | 55,3 %    | ---                   |
| 05 | Teerag-Asdag, Wattens        | € 110.363,71         | 58,1 %    | ---                   |
| 06 | DI Hugo Durst, Innsbruck     | € 134.273,05         | 92,3 %    | ---                   |
| 07 | Alpine-Mayreder, Kematen     | € 145.335,24         | 107,2 %   | ---                   |

Angebotssummen aufgegliedert:

|  |                    |
|--|--------------------|
| Asphaltierung Auweg .....                          | € 32.545,83        |
| Ausbau / Asphaltierung Rastbichlweg .....          | € 21.028,03        |
| <u>Ausbau / Asphaltierung Mühlbachstraße .....</u> | <u>€ 16.246,52</u> |
| Gesamtangebotssumme brutto .....                   | € 69.820,38        |

Zusammenstellung Vergabekosten:

**Asphaltierung Auweg:**

|  |                    |
|--|--------------------|
| Baumeisterarbeiten Fa. Fröschl lt. Angebot ..... | € 32.545,83        |
| Fa. Weiser, Grenzurücksteckung .....             | € 1.000,--         |
| <u>Bauhof, Eigenregiearbeiten ca. ....</u>       | <u>€ 500,--</u>    |
| Gesamtsumme brutto .....                         | € 34.045,83        |
| <b>gerundet .....</b>                            | <b>€ 35.000,--</b> |

**Ausbau / Asphaltierung Rastbichlweg:**

|  |                    |
|--|--------------------|
| Baumeisterarbeiten Fa. Fröschl lt. Angebot ..... | € 21.028,03        |
| <u>Bauhof, Eigenregiearbeiten ca. ....</u>       | <u>€ 500,--</u>    |
| Gesamtsumme brutto .....                         | € 21.528,03        |
| <b>gerundet .....</b>                            | <b>€ 22.000,--</b> |

**Ausbau / Asphaltierung Mühlbachstraße:**

|  |                    |
|--|--------------------|
| Baumeisterarbeiten Fa. Fröschl lt. Angebot .....         | € 16.246,52        |
| Fa. I-Center, 4 Stck. Klarsichtgläser f. NAV-Licht ..... | € 700,--           |
| Fa. Wittmer, Elektroarbeiten (Kabel, etc.) ca. ....      | € 1.200,--         |
| <u>Bauhof, Eigenregiearbeiten ca. ....</u>               | <u>€ 1.000,--</u>  |
| Gesamtsumme brutto .....                                 | € 19.146,52        |
| <b>gerundet .....</b>                                    | <b>€ 20.000,--</b> |

Finanzierungsplan:

| <u>Ausgaben</u>                          | <u>Euro</u>      | <u>Einnahmen / Bedeckung</u> | <u>Euro</u>      |
|--|------------------|------------------------------|------------------|
| Asphaltierung Auweg                      | 35.000,00        | Mehrüberschuss aus 2002      | 77.000,00        |
| Ausbau / Asphaltierung<br>Rastbichlweg   | 22.000,00        |                              |                  |
| Ausbau / Asphaltierung<br>Mühlbachstraße | 20.000,00        |                              |                  |
|  | <b>77.000,00</b> |                              | <b>77.000,00</b> |

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Fröschl Bau, Hall i.T., mit der Ausführung von Asphaltierungsarbeiten am Auweg, am Rastbichlweg und an der Mühlbachstraße lt. Ausschreibung bzw. Angebot zu beauftragen und auch alle sonstigen, oben angeführten Arbeiten in diesem Zusammenhang zur Ausführung zu bringen.**

Index: Auweg, Asphaltierungsarbeiten  
Rastbichlweg, Asphaltierungsarbeiten  
Mühlbachstraße, Asphaltierungsarbeiten

zu 1124) **Gemeindesaal; Ankauf von Tischen.**

Bgm. Harb teilt mit, dass einige Tische im Gemeindesaal sehr desolat seien. Aus diesem Grund habe er eine Ausschreibung für die Anschaffung neuer Tische veranlasst.

Angebotswerte:

|                                      |   |          |                      |
|--------------------------------------|---|----------|----------------------|
| Fa. Möbel Moriel, Wattens .....      | € | 4.920,-- | ---                  |
| Fa. Bene, Innsbruck .....            | € | 7.461,12 | ---                  |
| Fa. Gebrüder Thonet, Innsbruck ..... | € | 8.587,92 | 10 Tage, - 2% Skonto |

Budgetansatz: € 4.500,--

Ergänzend dazu meint allerdings Bgm. Harb, dass er mit den gezeigten bzw. angebotenen Modellen nicht sehr glücklich sei. Diese sollten nicht nur optisch besser aussehen, sondern auch von der Qualität her besser entsprechen. Tischplatten mit Umleimer würden stabiler sein.

Auch GV Dipl. Ing. Wessiak äußert sich dahingehend und meint, man solle eine Lösung anstreben, die länger hält.

GR Moriel spricht sich für ein Gesamtkonzept aus. Es sollte auch die Anschaffung passender Stühle dann diskutiert werden.

Bgm. Harb schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Angelegenheit müsse nicht unbedingt sofort erledigt werden.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.**

Index: Gemeindesaal, Ankauf von Tischen?

### Bericht / Anträge Kulturausschuss:

#### zu 1125) Veranstaltung „Herbstl'n tuat's“.

Vzbgm. Meixner teilt dem Gemeinderat mit, dass vom Kulturausschuss auch heuer wieder die Veranstaltung „Herbstl'n tuat's“ geplant ist. Sie findet am Freitag, den 26.9.2003, um 20.00 Uhr, im „Saal Volders“ statt. Für die Veranstaltung würden voraussichtlich folgende Kosten anfallen (großzügig geschätzt):

|  |          |                 |
|--|----------|-----------------|
| Gagen der teilnehmenden Gruppen .....            | €        | 900,--          |
| Dekoration .....                                 | €        | 150,--          |
| Verpflegung d. Teilnehmer nach dem Konzert ..... | €        | 140,--          |
| Saalmiete .....                                  | €        | 290,--          |
| Plakate .....                                    | €        | 200,--          |
| Postwurf (Kopien, Porto) .....                   | €        | 130,--          |
| AKM .....  | €        | 100,--          |
| <b>geschätzte Gesamtkosten .....</b>             | <b>€</b> | <b>1.910,--</b> |

**Beschluss: Einstimmig werden für die Veranstaltung „Herbstl'n tuat's“ die erforderlichen Geldmittel aus dem Kulturbudget 2003 freigegeben.**

Index: Kulturausschuss, Veranstaltung „Herbstl'n tuat's (2003)

### Bericht / Anträge Umweltausschuss:

#### zu 1126) Aktion „Autofreier Tag“ / 22.9.2003.

Über Ersuchen von Bgm. Harb stellt Sekr. Wurzer, auch Umweltberater, das voraussichtliche Programm für den diesjährigen „Autofreien Tag“ vor. So werden auch heuer wieder örtliche Schulen und Vereine in das Projekt mit eingebunden. Einige Programmpunkte werden lauten:

Kindergartenkinder stellen ihr Projekt vor:

„Auf Kinderfüßen durch die Welt / Wir sammeln grüne Meilen.“

Präsentation der Projekte der Volksschule Volders:

Grüne-Meilen-Projekt / Schulwegbeschreibung / Wer hält vor dem Zebrastreifen? (Apfel – Zitrone), usw.

Präsentation der Projekte der Hauptschule Volders:

Schulweg (Wie weit ist es von zu Hause bis zur Schule?) / Geschwindigkeitsmessung? (Apfel – Zitrone), usw.

Großes Fahrradtreffen: Wer kommt mit dem Fahrrad zur Veranstaltung?

(eventuell gemeindeübergreifende Veranstaltung mit der Nachbargde. Baumkirchen) Jeder mit dem Rad ankommende Veranstaltungsteilnehmer erhält eine Nummer und nimmt damit an einem Gewinnspiel teil (Hauptpreis: 1 Fahrrad).

Zum Abschluss eine Laufveranstaltung:

Partnerlauf auf kurzer Laufstrecke im Ortszentrum – Gemeinderatsmitglieder werden zum Mittun angeregt!

Sonstige Programmpunkte: Knetmasse-, Mal-, Spiele- und Bastelstation / Hüpfburg für

Kinder / Kletterturm / Feuerwehr-Spritzstation / Auftritt von Clowns, usw.

Aufbau von Info-Ständen (Gemeinde, Klimabündnis, Verkehrsverbund Tirol).

Verkaufsstand mit bäuerlichen Produkten aus Eigenproduktion (Volderer Bauernladen).

Verkaufsstand für Kaffee und Kuchen (Gesangsverein Volders). Usw.



Sekr. Wurzer meint, das komplette Programm stehe noch nicht gänzlich fest. Einige Punkte müssten noch im Detail besprochen werden. Die voraussichtlichen Kosten der Veranstaltung beziffert er mit rund 3.000,-- Euro (siehe Vorlage). Wichtig sei ihm- und auch ein großes Anliegen -, dass die Mitglieder des Gemeinderates, so wie bei der letztjährigen Veranstaltung, wieder aktiv am „Autofreien Tag“ teilnehmen. Im Moment sei Montag, der 22.9.2003, als Veranstaltungstag vorgesehen, es könne aber auch der darauffolgende Samstag sein (27.9.2003).

Bezüglich der Terminwahl hat Vzbgm. Meixner Bedenken. Er meint, es würden in dieser Woche bereits einige Veranstaltungen stattfinden.

Sekr. Wurzer sagt zu, dies mit den Betroffenen noch abzusprechen.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die im Budget 2003 vorgesehenen Geldmittel für die Durchführung des „Autofreien Tages“ in der Höhe von rund €3.000,-- freizugeben.

Index: Umweltausschuss, Aktion „Autofreier Tag“ / 22.9.2003  
Autofreier Tag, geplante Aktionen / Kosten?

#### **Bericht / Anträge Sozialausschuss:**

zu 1127) **Volksschule Volders / Hauptschule Volders: Schülertransport?**

und

zu 1128) **Kindergarten: Kindertransport?**

Frau GR Markart teilt mit, es würden bereits jetzt manche Eltern von Kindergartenkindern bzw. Schülern bei der Gemeinde anrufen und sich erkundigen, ob und wo ihr Kind am Berg abgeholt wird. Es sei von Vorteil, jetzt schon festzulegen, wo der Bus beim Schülertransport im Schuljahr 2003/2004 stehen bleiben wird. So könnten von der Verwaltung gegenüber den Eltern und auch gegenüber dem Taxiunternehmer verbindliche Auskünfte erteilt werden. Die Kosten für die Transporte wolle er im Herbst dem Gemeinderat noch bekannt geben, wenn die genauen Schülerzahlen bekannt sind.

Eine Auflistung jener Haltestellen, wie sie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen werden (lt. GV-Sitzung vom 14.7.2003), wird von Frau GR Markart vorgelegt.

Frau GR Sponring fällt bei der gezeigten Liste auf, dass in der Aufstellung die Haltestelle „Eisbergweg“ fehlt.

Dieser Fehler wird korrigiert. Nach einigen weiteren Wortmeldungen wird Folgendes beschlossen:

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Haltestellen für den Transport von Kindergartenkindern bzw. für den Schülertransport im Kindergarten- bzw. Schuljahr 2003/2004 laut Vorschlag des Gemeindevorstandes festzulegen (siehe nachfolgend).

Festlegung der Haltestellen für den Schülertransport:

Haltestelle „Pension Elisabeth“  
Haltestelle „Kohler“  
Haltestelle Abzweigung „Eisbergweg“  
Haltestelle „Grub“  
Haltestelle „Risserbrücke“  
Haltestelle Abzweigung „Baumgarten“ (Dorbach)  
Haltestelle „Schweighof“  
Haltestelle „Anger“  
Haltestelle „Hauswurz“  
Haltestelle „Walder“  
Haltestelle „Au“  
Haltestelle Abzweigung „Untersteindling“

Festlegung der Haltestellen für den Kindergartentransport:

Haltestelle „Pension Elisabeth“  
Haltestelle „Kohler“  
Haltestelle Abzweigung „Oberaich“  
Haltestelle „Fieger/Trutschnig“  
Haltestelle Abzweigung „Eppenstein“  
Haltestelle „Volderwildbad“  
Haltestelle Abzweigung „Tratten“  
Haltestelle Abzweigung „Bichl“

Index: Volksschule, Schülertransport 2003/2004 (Haltestellen)  
Hauptschule, Schülertransport 2003/2004 (Haltestellen)  
Kindergarten, Kindertransport 2003/2004 (Haltestellen)

**Sonstiges:**

zu 1129) **SV-Raika-Volders, Sektion Volleyball u. Sektion Berglauf; Ansuchen um Rückerstattung von Hallenbenutzungskosten.**

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, 50 % der entstandenen Kosten für die Turnhallenbenutzung im Schuljahr 2002/2003 zu refundieren, das sind

für die Sektion Volleyball ..... = € 612,50  
für die Sektion Berglauf ..... = € 27,--.

Index: SV Raika Volders, Sektion Volleyball, Zuschuss zu Turnhallenkosten  
SV Raika Volders, Sektion Berglauf, Zuschuss zu Turnhallenkosten

**Neuaufnahme in die Tagesordnung:**

zu 1130) **Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen“ (2003).**

GR Junker, Obmann des Ausschusses für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten, teilt mit, dass sich heuer wohl etwas weniger Kinder gemeldet hätten, das Ferienprojekt aber trotzdem durchgeführt werde.

In diesem Zusammenhang stellt GV Gasser die Frage, ob man die Eltern davon in Kenntnis gesetzt habe, dass Kinder auch 14 Tage durchgehend am Ferienprojekt teilnehmen könnten?

GR Junker erklärt dazu, dass man alle Eltern angeschrieben und ihnen dieses Angebot gemacht hätte. Es hätte sich aber niemand gemeldet.

**Details:**

Zeit: 1. Woche: 21.7. – 25.7.2003  
2. Woche: 28.7. – 1.8.2003  
jeweils von 8.00 – 17.00 Uhr

Alter: 5 – 12 Jahre

Anzahl: in der 1. Woche – 37 Kinder  
in der 2. Woche – 25 Kinder

Mittagessen: Landgasthof Jagerwirt / €5,-- pro Kind

Beitrag JUFF: € 29,07 pro Kind u. Woche

Beitrag d. Eltern: 1. Kind: € 55,--  
2. Kind: € 45,--  
jedes weitere Kind: € 35,--  
Beitrag beinhaltet Mittagessen, Ausflüge, Eintritte, teils Bastelmaterial  
(event. 3,-- bis 5,-- Euro Unkostenbeitrag für Bastelmaterial)

Spenden: gesamt € 950,--  
Fa. Rathgeber - € 400,--  
Fa. Dierl - € 360,--  
Fa. Schwemberger - € 190,--

**Betreuung:**

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| Klingenschmid Nicola, Leiterin | 2 Wochen |
| Juen Sabine                    | 2 Wochen |
| Junker Claudia                 | 2 Wochen |
| Brandacher Martin              | 1 Woche  |

**Reinigungskraft:**

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Unterberger Gerda | 2 Wochen |
|-------------------|----------|

**Entschädigung:**

|                            |   |          |        |
|----------------------------|---|----------|--------|
| Leiterin (f. 2 Wochen)     | € | 1.004,-- | brutto |
| Helfer/in (f. 2 Wochen)    | € | 673,67   | brutto |
| Helfer/in (f. 1 Woche)     | € | 352,46   | brutto |
| Reinigungskraft (2 Wochen) | € | 178,04   | brutto |

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Sommer 2003 das Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen“ wie besprochen durchzuführen.**

Index: Ferienprojekt, „Spiel-mit-mir-Wochen“ / Fortführung des Projekts (2003)

zu 1131) **Volksschule Großvolderberg; Anschaffung von Tischen und Stühlen.**

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass die Schuldirektorin von der VS Großvolderberg einen dringenden Bedarf an Schulbänken angemeldet habe. Sie meinte, man solle in Anbetracht der sinkenden Schülerzahlen der Schule wenigstens drei Tische und die entsprechende Zahl an Stühlen für die beiden älteren Jahrgänge

zur Verfügung stellen. Beim Schulgestühl würde es sich um das gleiche Material handeln, welches in den letzten Jahren bereits in der Volksschule Volders angeschafft wurde.

Angebot der Fa. Piller, Innsbruck:

|  |                        |          |                 |
|--|------------------------|----------|-----------------|
| 3 Stck. Schüler-Doppeltische, 139/55 cm<br>höhenverstellbar von Gr.Kl. 2 - 4 ..... | à € 396,-- .....       | €        | 1.188,--        |
| 6 Stck. Schülersessel, Gr.Kl. 2 - 4 .....  | à € 67,50 .....        | €        | 405,--          |
| <u>6 Stck. Buchstützen, montiert am Schülertisch ....</u>                          | <u>à € 16,80 .....</u> | <u>€</u> | <u>100,80</u>   |
| Zwischensumme .....  |                        | €        | 1.693,80        |
| <u>Nachlass -10 % .....</u>  |                        | <u>€</u> | <u>169,38</u>   |
| Zwischensumme .....  |                        | €        | 1.524,42        |
| <u>zuzügl. 20% Mwst. ....</u>  |                        | <u>€</u> | <u>304,88</u>   |
| Endsumme .....   |                        | €        | <b>1.829,30</b> |

Budgetansatz: € 0,--

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, bei der Fa. Piller, Innsbruck, den Kauf von Tischen und Stühlen entsprechend der obigen Aufstellung vorzunehmen. Die Anschaffungskosten betragen rund 1.830,-- Euro.**

Index: Volksschule Großvolderberg, Anschaffung von Tischen und Stühlen

In obigem Zusammenhang wird von Bgm. Harb - wie schon im Gemeindevorstand - das Thema „Entwicklung der Schülerzahlen in der Volksschule Großvolderberg“ angesprochen. Derzeit würden 18 Kinder die Volksschule am Berg besuchen, im Schuljahr 2006/2007 höchstens noch 8 Kinder, wenn sich nicht Gravierendes beim Zuzug ändere (siehe vorliegende Aufstellung). Zur Wortmeldung von GV Dipl. Ing. Wessiak im Gemeindevorstand, es gebe möglicherweise eine Zusage, die man im Rahmen der Gemeindezusammenlegung gemacht habe, dass die Schule am Berg erhalten werden müsse, meint Bgm. Harb, dass in den Beschlüssen für die Gemeindezusammenlegung kein derartiger Hinweis zu finden sei. Vzbgm. Meixner verweist darauf, dass ab einer Schülerzahl von 14,5 das Land keine Lehrkraft mehr bezahle. Er glaube nicht, dass sich die Gemeinde Volders die Bezahlung eines Lehrers leisten könne.

Index: Volksschule Großvolderberg, Entwicklung der Schülerzahlen

zu 1132)

**ARGE Volderer Bauernladen; Gewährung einer Förderung.**

Bgm. Harb bringt das vorliegende Ansuchen um Gewährung einer Förderung für den Bauernladen zur Kenntnis. Angesprochen werden darin vor allem die hohen Kosten, die durch den Umbau der alten Milchsammelstelle entstanden seien.

Frau GR Sponring Christa ergänzt diese Ausführungen mit dem Hinweis, dass monatlich Mietkosten von rund 110,-- Euro anfallen.

Nach einigen Wortmeldungen greift Bgm. Harb den Vorschlag von GV Wessiak auf, eine Spende von 7.000,-- Euro zu gewähren und lässt darüber abstimmen.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem „Volderer Bauernladen“ eine einmalige Förderung in der Höhe von €7.000,-- zu gewähren.**

Index: ARGE Volderer Bauernladen, Gewährung einer Förderung

zu 1133) **Gemeindekasse; Anschaffung eines EDV-Druckers.**

Bgm. Harb berichtet, dass der Drucker in der Gemeindekasse defekt ist (Brennwalze müsste ausgetauscht werden). Eine Reparatur dieses Druckers würde rund 600,- bis 700,- Euro kosten. Es stelle sich für ihn die Frage, ob es sinnvoll sei, eine Reparatur durchzuführen oder einen Neukauf zu tätigen. Von der Mehrwertsteuer könnten rund 70% abgesetzt werden.

Angebotswerte:

**Fa. KufGem, Innsbruck/Kufstein**

HP Laser Jet 5100 DTN / DIN A 3

3 Papierschächte, netzwerkfähig, 32 MB

22 Seiten/min, Duplex Druckausgabe Standard

Breite / Tiefe / Höhe: 47,5 x 62,50 x 62 / brutto ..... € **3.236,40**

(Technikerstunde: € 115,50)

**Fa. Heinzle, Wattens**

HP Laser Jet 8150 / DIN A 3

2 Papierschächte, netzwerkfähig, 32 MB

32 Seiten/min, Duplex Druckausgabe optional / Aufpreis .. € 490,-

Breite / Tiefe / Höhe: 66 x 55,90 x 109,20 / brutto ..... € 3.378,46

Summe brutto ..... € **3.868,46**

(Technikerstunde: € 50,-)

**Beschluss: Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, bei der Fa. KufGem, Innsbruck, die Reparatur des Druckers in der Gemeindekasse zu veranlassen. Die Kosten betragen rund €700,-.**

Index: Gemeindekasse, Reparatur eines EDV-Druckers

**Anträge / Anfragen / Allfälliges** (§ 42 TGO 2001).

**LKW-Verkehr durch Ortschaften wegen Nachtfahrverbot?**

GR Mag. Dierl erkundigt sich, ob es etwas Neues wegen des LKW-Verkehrs durch die Ortschaften gebe?

Bgm. Harb antwortet, dass sich hier etwas tue. Frau Landesrätin Anna Hosp habe ihm gegenüber die Auskunft gegeben, dass es für den Ziel- und Quellverkehr Ausnahmeregelungen geben soll, sodass der LKW-Verkehr durch die Ortschaften eigentlich wegfallen müsse. Noch sei aber nichts Konkretes am Tisch.

Index: Nachtfahrverbot, LKW-Verkehr auf Bundesstraßen?  
Bundesstraße, LKW-Verkehr wegen Nachtfahrverbot

**Leitsystem?**

GR Moriel erkundigt sich bei GR Mag. Dierl, wie es mit dem neuen Leitsystem aussehe?

GR Mag. Dierl erklärt, es sei die neue Beschilderung schon lange bestellt. In etwa drei Wochen würden die Schilder da sein. Die Aufstellung würde erfolgen, sobald Bauamtsleiter Karl Wurzer vom Urlaub zurück sei.

Index: Leitsystem, Aufstellung der neuen Beschilderung?

Zum Abschluss dieser GR-Sitzung bedankt sich Bgm. Harb bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit in den einzelnen Gremien im ersten Halbjahr des Jahres 2003 und wünscht für die bevorstehende Urlaubszeit recht gute Erholung. Mit einer Einladung zu einer Jause beim Gh. Jagerwirt beendet er die Sitzung.

Der Schriftführer:

**Josef Wurzer eh.**

Bürgermeister:

**Max Harb eh.**

Gemeinderatsmitglieder:

Bgm.-Stellvertreter:

**Walter Meixner eh.**

**Daten zur 58. GR-Sitzung vom 17.7.2003:**

nicht anwesend waren:

GV Mag. Stauder Wilfried  
GR Angerer Hermann  
GR Klingenschmid Erich  
GR Lener Thomas  
GR Klausner Seraphin

Ersatz:

GR Klingenschmid Johann-Georg (für GV Mag. Stauder)  
GR Sponring Christa (für GR Angerer)  
GR Heiss Karl-Heinz (für GR Klingenschmid Erich)  
GR Mag. Dierl Richard (für GR Lener)  
GR Moser Robert (für GR Klausner)

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Beschlüsse:       | 22                |
| davon einstimmig: | 22                |
| nicht einstimmig: | -                 |
| Anfragen:         | 2                 |
| Informationen:    | 3                 |
| Angelobungen:     | 2                 |
| Gäste:            | -                 |
| Zuhörer:          | -                 |
| Pressevertreter:  | -                 |
| Sitzungsdauer:    | 1 Stnd. / 35 Min. |